

**Amtsblatt**  
**der Bayerischen Staatsministerien**  
**für Unterricht und Kultus**  
**und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 18

Ausgegeben in München am 1. Oktober 2008

Jahrgang 2008

**Inhalt**

	Seite	Seite
<b>I. Rechtsvorschriften</b>		<b>Einsatz von Honorarkräften an Schulen . . . 251</b>
Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung der Änderung der Bayerischen Kommunikationshilfenverordnung durch das Gesetz zur Änderung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften . . . . .	250	Aufhebung der Bekanntmachung über den Schulversuch zur Erprobung der Jahrgangsstufe 13 an Fachoberschulen (FOS 13) . . . . . 253
Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung der Änderung der Bayerischen Verordnung zur Zugänglichmachung von Dokumenten für blinde, erblindete und sehbehinderte Menschen im Verwaltungsverfahren durch das Gesetz zur Änderung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften . . . . .	250	Zulassung von Lernmitteln . . . . . 253
<b>II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>		<b>III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen –</b>
Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2010/2011 . . . . .	251	

## I. Rechtsvorschriften

### Hinweise

Mit § 3 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 479) wurde die Bayerische Kommunikationshilfenverordnung geändert.

Nachstehend wird der Wortlaut dieser Änderung abgedruckt:

### § 3

#### Änderung der Bayerischen Kommunikationshilfenverordnung

Die Bayerische Verordnung zur Verwendung der Deutschen Gebärdensprache und anderer Kommunikationshilfen im Verwaltungsverfahren und in der Kommunikation mit der Schule (Bayerische Kommunikationshilfenverordnung – BayKHV) vom 24. Juli 2006 (GVBl S. 432, BayRS 805-9-1-A) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:  
„<sup>2</sup>Für die Erstattung nach Art. 11 Abs. 1 Satz 3 BayBGg sind die überörtlichen Träger der Sozialhilfe, in deren Bezirk der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, zuständig.“
2. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 werden die Worte „Gebärdensprachkursleiterinnen oder Gebärdensprachkursleiter“ durch die Worte „Gebärdensprachdozentinnen oder Gebärdensprachdozenten“ ersetzt.
    - bb) Es werden folgende neue Sätze 2 und 3 eingefügt:  
„<sup>2</sup>Der Vomhundertsatz bezieht sich nur auf die Dolmetscherleistung. <sup>3</sup>Fahrtkosten und sonstige notwendige Auslagen werden in vollem Umfang erstattet.“
    - cc) Die bisherigen Sätze 2, 3 und 4 werden Sätze 4, 5 und 6.

- b) In Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „Gebärdensprachkursleiterinnen oder Gebärdensprachkursleiter“ durch die Worte „Gebärdensprachdozentinnen oder Gebärdensprachdozenten“ ersetzt.

3. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkräfttreten“ gestrichen.
- b) Im Wortlaut werden der Strichpunkt und die Worte „sie tritt mit Ablauf des 31. Juli 2008 außer Kraft“ gestrichen.



Mit § 5 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 479) wurde die Bayerische Verordnung zur Zugänglichmachung von Dokumenten für blinde, erblindete und sehbehinderte Menschen im Verwaltungsverfahren geändert.

Nachstehend wird der Wortlaut dieser Änderung abgedruckt:

### § 5

#### Änderung der Bayerischen Verordnung zur Zugänglichmachung von Dokumenten für blinde, erblindete und sehbehinderte Menschen im Verwaltungsverfahren

§ 7 der Bayerischen Verordnung zur Zugänglichmachung von Dokumenten für blinde, erblindete und sehbehinderte Menschen im Verwaltungsverfahren (BayDokZugV) vom 24. Juli 2006 (GVBl S. 434, BayRS 805-9-2-A) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkräfttreten“ gestrichen.
2. Im Wortlaut werden der Strichpunkt und die Worte „sie tritt mit Ablauf des 31. Juli 2008 außer Kraft“ gestrichen.

## II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

2230.1.1.0-UK

### Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2010/2011

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. August 2008 Az.: III.4-5 S 4407-6.70 434

#### 1. Ferien

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erlässt für das Schuljahr 2010/2011 auf Grund des Art. 5 Abs. 2 BayEUG für die öffentlichen und privaten Schulen folgende Ferienordnung:

1.1

	<i><b>Erster Ferientag</b></i>	<i><b>Letzter Ferientag</b></i>
<b>Sommerferien 2010</b>	2. August 2010	13. September 2010
<b>Weihnachtsferien 2010/2011</b>	27. Dezember 2010	7. Januar 2011
<b>Frühjahrsferien 2011</b>	7. März 2011	11. März 2011
<b>Osterferien 2011</b>	18. April 2011	30. April 2011
<b>Pfingstferien 2011</b>	14. Juni 2011	25. Juni 2011

Darüber hinaus sind folgende Tage unter Anrechnung auf die Gesamtzahl der Ferientage unterrichtsfrei:

Allerheiligen 2010 2. November 2010 bis 5. November 2010

Der 24. Dezember 2010 ist in Bayern ein unterrichtsfreier Tag.

Die Sommerferien 2011 beginnen am 1. August 2011 und enden am 12. September 2011.

1.2 Die Berufsschulen können bis zu zwei Tage von der Ferienordnung abweichen; dies gilt entsprechend für solche beruflichen Schulen, die mit einer Berufsschule verbunden sind und mit ihr eine Dienststelle bilden.

1.3 Öffentlichen und privaten Heimschulen kann auf Antrag zusätzlich zu den grundsätzlich unter Nr. 1.2 gegebenen Möglichkeiten eine Abweichung von bis zu sechs weiteren Ferientagen gegenüber der allgemeinen Ferienordnung eingeräumt werden.

Die Entscheidung trifft bei den Realschulen, Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen der zuständige Ministerialbeauftragte, bei den übrigen Schulen die Regierung.

Voraussetzungen für die Genehmigung sind,

1.3.1 dass der Elternbeirat zustimmt und die Abweichung im Benehmen mit der Lehrerkonferenz, der Schülervertretung sowie dem Aufwandsträger beziehungsweise (bei nichtstaatlichen Schulen) dem Schulträger und im Einvernehmen mit dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung erfolgt,

1.3.2 dass höchstens drei der sechs weiteren Ferientage an ansonsten schulfreien Samstagen eingebracht werden. Jeder darüber hinausgehende weitere Ferientag darf nur gegen einen in der Ferienordnung ausgewiesenen Ferientag getauscht werden.

1.4 Das Staatsministerium kann zusätzlich aus besonderen Gründen Abweichungen von der Ferienordnung anordnen oder genehmigen. Dies gilt insbesondere für berufliche Schulen und Heimförderschulen.

#### 2. Schulfreie Samstage

Die Festlegung der schulfreien Samstage liegt in der Verantwortung der betroffenen Schulen.

Siegfried Schneider  
Staatsminister

KWMBI 2008 S. 251  
StAnz 2008 Nr. 38

2230.1.1.1.0-UK

### Einsatz von Honorarkräften an Schulen

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 26. August 2008 Az.: II.5-5 S 4406-6.66 327

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist zum Einsatz von Honorarkräften an Schulen auf Folgendes hin:

#### 1. Allgemeines:

Honorarkräfte können an staatlichen Schulen auf Basis eines privatrechtlichen Dienstvertrages

tätig werden und dabei die Schulen darin unterstützen, ihren Schülern ein attraktives Angebot zu machen, soweit dies nicht durch ehrenamtlich Tätige möglich ist. Honorarkräfte sind dabei als freie Mitarbeiter tätig und erhalten ein Honorar, sind aber keine Beschäftigten des Freistaats Bayern.

Sie erteilen, anders als reguläre Lehrkräfte oder Unterrichtsaushilfen, keinen Unterricht. Sie unterstützen die Lehrkräfte oder ergänzen deren Unterricht auf Grundlage ihrer besonderen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen; der Unterricht wird in diesen Fällen aber immer von den Lehrkräften gehalten und pädagogisch verantwortet.

Nicht möglich ist es, Honorarkräften unmittelbar Unterrichtstätigkeit zu übertragen. Unterrichtstätigkeit darf nur im Rahmen eines Dienst- oder Beschäftigungsverhältnisses erbracht werden, um hinsichtlich der verfassungsrechtlich vorgegebenen staatlichen Schulaufsicht die notwendige Kontroll- und Einwirkungsmöglichkeit sicherzustellen.

Soweit Honorarkräfte im Rahmen von Schulveranstaltungen tätig werden, hat eine altersgerechte und situationsangemessene Beaufsichtigung der Schüler durch die Schule stattzufinden (so z.B. § 21 Abs. 1 VSO, § 38 Abs. 1 GSO). So ist etwa dafür zu sorgen, dass beim Besuch einer Vortragsveranstaltung oder eines Vortrags eines Experten in der Schule eine Lehrkraft die Schüler angemessen beaufsichtigt.

Die Lehrkraft trägt insbesondere die Verantwortung für die pädagogische Einbeziehung der Veranstaltung in den Unterricht, für die Abstimmung mit anderen in der Lehrerkonferenz beschlossenen Veranstaltungen Dritter, für die Einbeziehung des Dargebotenen in die Leistungsüberprüfung und für notwendig werdende Ordnungsmaßnahmen.

## 2. Rechtliche Stellung der Honorarkräfte:

Honorarkräfte sind, anders als Lehrkräfte oder Unterrichtsaushilfen, nicht in die schulische Organisation eingegliedert.

Das hat in der Praxis u.a. folgende Konsequenzen:

- Eine Honorarkraft ist nicht in die Arbeitsorganisation der Schule eingegliedert und erfüllt ihre Aufgabe selbstbestimmt.

Eine Honorarkraft ist weder verpflichtet, methodisch-didaktischen Anweisungen der Schulleitung zu folgen, noch ist sie inhaltlich weisungsgebunden.

Daher ist es wichtig, bei Vertragsabschluss ganz genau zu vereinbaren, welche Tätigkeit die Honorarkraft ausüben soll (s. § 1 Abs. 1 des Mustervertrags gemäß Nr. 7 dieser Bekanntmachung).

- Honorarkräfte halten keine Sprechstunden oder Pausenaufsichten, sie korrigieren nicht und nehmen nicht an Konferenzen teil. Sie sind nicht Teil des Kollegiums.

## 3. Verhältnis zur Jugendsozialarbeit:

Fachkräfte der Jugendhilfe, die im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen beschäftigt sind, können nicht zusätzlich als Honorarkräfte eingesetzt werden.

## 4. Eignung von Honorarkräften:

- 4.1 Honorarkräfte müssen die Gewähr für einen angemessenen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern bieten (allgemeine Eignung) und über die für die übernommene Aufgabe notwendige Fachkompetenz verfügen.
- 4.2 Über das Vorliegen der allgemeinen Eignung und der für den geplanten Einsatz notwendigen Fachkompetenz entscheiden die Schulleiterin oder der Schulleiter.
- 4.3 Honorarkräfte sind darüber hinaus nur dann geeignet, wenn sie die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung einzutreten und bei ihrer Tätigkeit die politische, weltanschauliche und religiöse Neutralität zu wahren.

Honorarkräfte weisen gegenüber der Schulleiterin oder dem Schulleiter ihre diesbezügliche Eignung durch Abgabe der Erklärungen gemäß der Anlage zum Mustervertrag (s. Nr. 7 dieser Bekanntmachung) und durch Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses gemäß § 30 Abs. 5 BZRG nach.

Auf die Vorlage eines Führungszeugnisses kann verzichtet werden, wenn die Honorarkraft nur kurzzeitig an der Schule tätig ist und die Präsenz einer Lehrkraft während der jeweiligen Veranstaltung gewährleistet ist.

Bei Honorarkräften, die aktuell in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu einer staatlichen oder kommunalen Behörde oder zu einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts stehen, kann davon ausgegangen werden, dass sie zuverlässig sind; auf die Vorlage eines Führungszeugnisses und von Erklärungen gemäß Nr. 7 dieser Bekanntmachung kann daher verzichtet werden.

## 5. Vergütung:

Soweit keine speziellen Vorgaben bestehen (Bsp.: das Projekt „EVA – Ernstzunehmende Verkehrssicherheitsarbeit“), gilt für die Vergütung der Honorarkräfte Folgendes:

- 5.1 Die Mittel für die Vergütung von Honorarkräften werden von den Regierungen verwaltet. Die Volksschulen beantragen die benötigten Mittel bei den zuständigen Staatlichen Schulämtern,

für die anderen Schularten gelten die Verfahren zur Bewirtschaftung der Mittel für Aushilfskräfte entsprechend.

- 5.2 Der Antrag ist formlos unter Vorlage der von Schulleitung und Honorarkraft unterzeichneten Vereinbarung auf Basis des Mustervertrags (s. dazu Nr. 7) zu stellen. Dabei ist Zweck und Dauer des Einsatzes der Honorarkraft sowie die geplante Vergütung genau anzugeben.
- 5.3 Erst nachdem die jeweils zuständige Stelle bestätigt hat, dass für den beabsichtigten Einsatz der Honorarkraft ausreichend Mittel zur Verfügung stehen und sie dem Vertrag gegenüber der Schule zugestimmt hat, wird der Vertrag wirksam.

Nach Durchführung der Veranstaltung reicht die Honorarkraft eine Rechnung bei der Schulleitung ein. Diese bestätigt die Richtigkeit der Rechnung und leitet sie – im Bereich der Volksschulen über das Staatliche Schulamt – direkt an die Regierung weiter. Die Regierung veranlasst die Anweisung der Zahlung.

Im Internet sind unter der Adresse [www.unterrichtsversorgung.bayern.de](http://www.unterrichtsversorgung.bayern.de) (– Für Schulen – begleitende Maßnahmen – Honorarkräfte) Hinweise für die einzelnen Schularten zugänglich.

6. Sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Behandlung:

Honorarkräfte versichern sich selbst und führen ggf. selbst die Einkommens- und Umsatzsteuer ab. Sie haben weder Anspruch auf bezahlten Urlaub noch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall oder sonstige Leistungen, die Beschäftigte erhalten.

7. Mustervertrag sowie Erklärungen der Honorarkraft:

Zum Abschluss von Verträgen mit Honorarkräften wird ein Mustervertrag samt Anlagen zur Verfügung gestellt. Dieser Mustervertrag ist beim Einsatz von Honorarkräften zu verwenden, soweit keine spezielleren Regelungen bestehen.

Der Mustervertrag samt Anlage ist in der jeweils aktuellen Fassung im Internet unter folgender Adresse zugänglich: [www.unterrichtsversorgung.bayern.de](http://www.unterrichtsversorgung.bayern.de) (– Für Schulen – begleitende Maßnahmen – Honorarkräfte).

Kursiv gesetzte Paragraphen und Absätze sind nur dann einzufügen, wenn sie im konkreten Einzelfall angebracht sind.

Weder die Personalvertretung noch die Gleichstellungsbeauftragten oder Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner (vgl. Art. 15 des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes) müssen beim Abschluss von Honorarverträgen beteiligt werden.

8. Aufbewahrung von Unterlagen:

Die Unterlagen zum Vertragsschluss mit der Honorarkraft und Eignungsnachweise sind mindestens fünf Jahre ab Beendigung des Einsatzes der Honorarkraft von der Schule aufzubewahren.

9. Inkrafttreten:

Diese Bekanntmachung tritt am 15. September 2008 in Kraft.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBI 2008 S. 251

2230.1.3-UK

**Aufhebung der Bekanntmachung über den Schulversuch zur Erprobung der Jahrgangsstufe 13 an Fachoberschulen (FOS 13)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 2. September 2008 Az.: VII.8-5 S 9641-6-7.81 110**

1. Die Bekanntmachung über den Schulversuch zur Erprobung der Jahrgangsstufe 13 an Fachoberschulen (FOS 13) vom 28. Februar 2007 (KWMBI I S. 136) wird aufgehoben.
2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. September 2008 in Kraft.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBI 2008 S. 253

2230.1.1.1.1.4-UK

**Zulassung von Lernmitteln**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 12. September 2008 Az.: III.4-5 S 1321.1-5.95 815**

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit <sup>R</sup> gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung und berücksichtigen die vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten und von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

**Lernmittelfreie Lernmittel  
Allgemein bildende Schulen  
Hauptschule**

**Islamische Unterweisung in deutscher Sprache**

**Kösel-Verlag, München:**

*SAPHIR, Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime*, hrsg. v. Kaddor u.a.:  
<sup>R5/6</sup>: ISBN 978-3-466-50782-5, Aufl. 08, 14,95 €, ZN 167/08-V/R/G (16.07.08)

**Islamunterricht nach dem Erlanger Modell**

**Kösel-Verlag, München:**

*SAPHIR, Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime*, hrsg. v. Kaddor u.a.:  
<sup>R5/6</sup>: ISBN 978-3-466-50782-5, Aufl. 08, 14,95 €, ZN 167/08-V/R/G (16.07.08)

**Realschule**

**Ethik**

**Wolf im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:**

*Ethik, Realschule Bayern*, v. Birkner u.a.:  
<sup>R7/8</sup>: ISBN 978-3-427-30015-1, 1. Aufl. 08, 23,30 €, ZN 169/08-R (15.07.08)

**Islamische Unterweisung in deutscher Sprache**

**Kösel-Verlag, München:**

*SAPHIR, Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime*, hrsg. v. Kaddor u.a.:  
<sup>R5/6</sup>: ISBN 978-3-466-50782-5, Aufl. 08, 14,95 €, ZN 167/08-R/V/G (16.07.08)

**Islamunterricht nach dem Erlanger Modell**

**Kösel-Verlag, München:**

*SAPHIR, Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime*, hrsg. v. Kaddor u.a.:  
<sup>R5/6</sup>: ISBN 978-3-466-50782-5, Aufl. 08, 14,95 €, ZN 167/08-R/V/G (16.07.08)

**Gymnasium**

**Chemie**

**Schroedel Verlag, Braunschweig:**

*Chemie heute, Bayern*, hrsg. v. Asselborn u.a.:  
<sup>R10 NTG</sup>: ISBN 978-3-507-86169-5, Aufl. 08/**Druck A<sup>1</sup>**, 14,95 €, ZN 156/08-G8 (04.07.08)

**Islamische Unterweisung in deutscher Sprache**

**Kösel-Verlag, München:**

*SAPHIR, Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime*, hrsg. v. Kaddor u.a.:  
<sup>R5/6</sup>: ISBN 978-3-466-50782-5, Aufl. 08, 14,95 €, ZN 167/08-G/V/R (16.07.08)

**Islamunterricht nach dem Erlanger Modell**

**Kösel-Verlag, München:**

*SAPHIR, Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime*, hrsg. v. Kaddor u.a.:  
<sup>R5/6</sup>: ISBN 978-3-466-50782-5, Aufl. 08, 14,95 €, ZN 167/08-G/V/R (16.07.08)

**Physik**

**Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

*Fokus Physik, Gymnasium Bayern*, v. Fösel u.a.:  
<sup>R10</sup>: ISBN 978-3-464-85318-4, 1. Aufl. 08, 17,95 €, ZN 206/08-G8 (14.08.08)

**Rechnungswesen**

**Winklers Verlag, Braunschweig:**

Hinweis:  
Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

<sup>R</sup>*Rechne kaufmännisch – Kurzausgabe*, v. Tollkühn/Lepthien, ISBN 978-3-8045-5241-8, 3. akt. Aufl. 08/**1. Druck**, 17,50 €, ZN 2/03-G9 (05.09.08), zugl. f. d. Jgst. 11, bef. b.z. Abl. d. Schj. 08/09

**Sozialkunde**

**Schroedel Verlag, Braunschweig:**

<sup>R</sup>*Mensch und Politik 10, Sozialkunde Bayern*, v. Hartleb u.a., ISBN 978-3-507-10870-7, Aufl. 08/**Druck A<sup>1</sup>**, 17,50 €, ZN 155/08-G8 (04.07.08)

**Spanisch**

**Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

*Encuentros, Nueva Edición, Ausg. B*, zugl. in Spanisch als **3. FS**:  
<sup>R3</sup>: v. Amman u.a., ISBN 978-3-464-20518-1, 1. Aufl. 08, 14,95 €, ZN 116/08-G8 (06.06.08), zugl. f.d. Jgst. 10



**Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige  
Lernmittel  
Allgemein bildende Schulen  
Grundschule**

**Deutsch – Die Schriftsprache erwerben**

**Auer Verlag, Donauwörth:**

**Das Auer Übungsheft**, *Richtig schreiben – Sprache untersuchen*, v. Dolenc-Petz u.a.:

**1/2 inkl. Das Auer Abc-Heft**: ISBN 978-3-403-04858-9 (f. Rechtshänder), ISBN 978-3-403-04859-6 (f. Linkshänder), 1. Aufl. 08, 7,90 €, ZN 197/08-V (29.08.08)

**Der Auer Druckschriftlehrgang**, v. Berkoldt u.a., ISBN 978-3-403-04940-1, 1. Aufl. 08, 6,90 €, ZN 214/08-V (27.08.08)

**Realschule**

**Englisch**

**Cornelsen Verlag, Berlin:**

**Go Ahead – Workbook**, *Realschule Bayern, Neubearbeitung*, v. Heidemeier/Zahn:

**9 mit Audio-CD**: ISBN 978-3-464-20450-4, 1. Aufl. 08/1. Druck, 8,75 €, ZN 84/08-R (06.05.08); **die Zulassung bezieht sich nur auf das gedruckte Arbeitsheft**

**10 mit Audio-CD**: ISBN 978-3-464-20452-8, 1. Aufl. 08/1. Druck, 8,75 €, ZN 79/08-R (25.04.08); **die Zulassung bezieht sich nur auf das gedruckte Arbeitsheft**

**Gymnasium**

**Englisch**

**Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

**English G – Workbook**, *Gymnasium Bayern*, hrsg. v. Schwarz, zugel. in Englisch als **1. FS**:

**6 Language and Skills Trainer (mit Audio-CD)**: ISBN 978-3-464-31415-9, 1. Aufl. 08, 9,95 €, ZN 191/08-G8 (01.08.08), zugel. f.d. Jgst. 10; **die Zulassung bezieht sich nur auf das gedruckte Arbeitsheft**

**Spanisch**

**Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

**Encuentros – Cuaderno de ejercicios**, *Nueva Edición*, v. Barrera u.a., zugel. in Spanisch als **3. FS**:

**3 Ausg. B**: ISBN 978-3-464-20526-6, 1. Aufl. 08, 7,50 €, ZN 174/08-G8 (21.07.08), zugel. f.d. Jgst. 10

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt jeweils mit Wirkung des in Klammern angegebenen Datums in Kraft.

Erhard  
Ministerialdirektor